

Chronik 1918

- St. Nikolaus Bürger - Schützengesellschaft:** Beteiligung an der Fronleichnamsprozession. (*Festschrift 1213-1963*)
- St. Johannes Enthauptung-Bogen-Schützengesellschaft:** „Vogelschuss“ zum Besten der im Felde stehenden Mitglieder wird veranstaltet. Nach Beendigung des Krieges: durchziehende Soldaten haben die Vereinsfahne entwendet, Bildung eines Fahnenfonds, es dauert aber 4 Jahre bis zur Anschaffung einer neuen Fahne (*Festschrift 125 Jahre*)
- St. Johannes Bürger-Schützengesellschaft:** Nach dem Kriege wurde die Gesellschaft neu ins Leben gerufen. Besondere Verdienste erwarb sich Johann Thielen, Ehrenvorsitzender (+1936). Die Gesellschaft blühte für kurze Zeit auf. Auch Ehrenmitglied Wilhelm Lohne setzte sich stark ein.
- 17 Turner der **Eupener Turngemeinde** sind im Krieg gefallen: Kurt Ahlert, Michael Beck, Johann Bohn, Heinrich Dahmen, Mathias Fatzaun, Gottfried Gerhards, Michael Hermanns, Josef Hans, Gerhard Kirch, Richard Lennertz, Heintaich Reinartz, Peter Recker, Jakob Scholl, Ludwig Tillmanns, August Thomas, Mathias Thomas, Joseph Voss. (*Festschrift 50 Jahre*)

April

28. Lehrerin Hubertina Sittard an den Bürgermeister: ... *mit der Bitte um Erlaubnis die städtische Spielwiese und die städtischen Turn- und Spielgeräte für die Zwecke der weiblichen Jugendpflege zu überlassen (Einverstanden 3.5.1918).* (*Staatsarchiv 916/313*)

Mai

04. Stadtbaumeister Havenith: Erweiterung der Halle um 2 Feldbreiten nach der Straße zu ... der Geräteraum um eine Feldbreite vergrößern. (*916/131*)
06. Ortsausschuss für Jugendpflege: ... *Spielhalle sieht eine Vergrößerung des Geräteraumes und der offenen Halle um je einen Pfostenabstand vor. Kosten 3500M.* Der Ausschuss ist nicht einverstanden: Die Vergrößerung soll sowohl in der Länge wie auch in der Tiefe vorgesehen werden: Kosten 6500M. Diese Kosten sollen aus den Ersparnissen früherer Jahre, Zuschuß der Staatsverwaltung und aus laufenden Mitteln gedeckt werden. (*Staatsarchiv 916/62/131*)
11. Ortsausschuß für Jugendpflege: Beantragung eines staatl. Zuschusses: 1) *Erweiterung der Spielhalle, Instandsetzung des Spielplatzes, Anschaffung von Turn- und Spielgeräten: 1825M; ... letzten Sitzung beschlossen, statt die im vorigen Jahr in Aussicht genommene weniger kostspielige Vergrößerung der städtischen Spielhalle eine solche vorzunehmen, durch welche auf absehbare Zeit Auslagen auf Instandsetzungen vermieden werden dürfen. Zu den Kosten, die sich überschlägig auf mehr als 6000 M belaufen, soll der größere Teil des oben beantragten Zuschusses der Kgl. Regierung verwendet werden.* (*Staatsarchiv 916/131*)
30. Eupener Ballspielverein beantragt Eintrittsgeld bei größeren Wettspielen auf dem Sportplatz erheben zu dürfen. ... *Wir haben uns jetzt die Sache so gedacht, daß wir an der einen Längsachse, dem Fußweg entlang, gegen den Maschendraht einen 1 m breiten Leinen hängen, das wir nach jedem Spiel abnehmen würden. Gez. Paul Gillessen.* (*Staatsarchiv 651/55/118*)

Juni

01. Der Bürgermeister lehnt das Gesuch des Ballspielvereins ab. (*Staatsarchiv 651/55/118*)
07. Antrag von 10 Jugendlichen auf Benutzung des Spielplatzes wird wegen fehlenden Verantwortlichen Leuten abgelehnt. (*651/55/118*)
20. Antrag des Eupener Ballspielvereins an das Stadtverordneten Collegium zwecks Erhebung eines Eintrittsgeldes. (*Staatsarchiv 651/55/118*)

Juli

02. Stadtverordneten Collegium lehnt den Antrag des Ballspielvereins ab ... *Im Übrigen fand das Collegium gegen die Veranstaltung von sogenannten Teller-sammlungen nichts zu erinnern.* (*Staatsarchiv 651/55/118*)
14. Ausscheidungskämpfe im Wehrturmen für Eupen und Kettenis. Dreikampf (1. Jos. Pomme), Entfernungsschätzen, Schnellseh- und Meldeübungen, Eilbotenlauf, Faustball. (*EK, EN*)
21. Endkämpfe im Wehrturmen Eupen, Eschweiler, Stolberg: Dreikampf: 2. Jos. Pomme, 3. Walter Kriescher, 4. Jos. Möhrer; Entfernungsschätzen: 1. Robert Heck, Handgranatenwerfen: Walter Kriescher (51,45m). (*EK, EN*)

August

06. *Hunde an die Front! Obwohl der Nutzen von Meldehunde überall bekannt ist, gibt es immer noch Besitzer kriegsbrauchbarer Hunde, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier dem Vaterland zu leihen.* (*EN*)
24. Regierungspräsident an den Landrat: Bewilligung von 1000M für Erweiterung der Spielhalle, Instandsetzung des Spielplatzes, Anschaffung und Unterhalt von Turn-Spielgeräte. *Für die Ausgestaltung und Instandsetzung der Spielhalle und des Spielplatzes werden keine weiteren Beihilfen mehr gewährt werden.* *Staatsarchiv (916/131)*
27. Köln. Kriegswetturmen im Fünfkampf (Handgranatenwerfen, Zielwurf, Schlagball- Weitwurf, Weithochsprung, 100m, Gewichtheben): 1. Joseph Pomme (*EK*)

September

- König d Bogen Schützen Nispert Nik. Rosewick 1918 im Ehrenkranz, Kreuz.* (*Schützenkette*)
25. Ortsausschuss: 2) *Einen Plan ausgearbeitet, der eine Vergrößerung der Halle auf 15x16m vorsieht. Herstellungskoste, : 8000-8400M.* (*916/131*)

November

7. Aachen. Wettkampf im Handgranatenwerfen: 1. Walter Kriescher (44m). (*EK*)

Dezember

24. *Verfügung des Befehlshabers des Kreises Eupen, Oberstleutnant Fournier: Die Tauben sind vom Besitzer anzumelden, die Taubenhäuser müssen Tag und Nacht offen bleiben.* (*EK*)
30. Mitgliedschaft des **FC Fortuna** beim Westdeutschen Spielverband. (*verpönt, verschmäht, vergöttert*)